

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009
der
Pro Welt Umweltdienste GmbH, Engelskirchen

1. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Fuhrunternehmens für die Sammlung und den Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art zu Abfallentsorgungsanlagen, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden und damit zusammenhängende Logistikleistungen.

Die Pro Welt Umweltdienste GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HR B 51106 eingetragen.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 übertrug die ehemalige Gesellschafterin Remondis GmbH & Co. KG, Bochum, ihren Geschäftsanteil an die Remondis GmbH, Köln.

Die Gesellschafterinnen Remondis GmbH, Köln, und AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen, halten jeweils 50 % der Geschäftsanteile.

2. Geschäftsverlauf 2009

Kerngeschäft der Pro Welt Umweltdienste GmbH ist die klassische kommunale Abfall- und Wertstoffsammlung im Bergischen Land sowie der Werkverkehr mit Abrollkippern im Auftrag der Gesellschafter.

Im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung von Sammel- und Transportleistungen werden in den Gemeinden Morsbach, Reichshof, Nümbrecht und Hückeswagen die Fraktionen Restabfall, Bioabfall (nur Hückeswagen), PPK, Grünschnitt, Sperrabfall sowie E-Schrott seit dem 01.01.2008 für die Vertragsdauer von 7 Jahren durch die PWU gesammelt. Die diesbezüglichen Erlöse sind vertraglich gesichert.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden Investitionen in Höhe von rd. 147 T€ in Sachanlagen getätigt. Hierbei handelt es sich um ein Pressmüllsammelfahrzeug (125,6 T€), einen gebrauchten Abrollkipper (16,5 T€) sowie einen gebrauchten Anhänger (5,0 T€).

Weiterhin wurden zur Optimierung der Behälterleerung in der Gemeinde Nümbrecht die noch teilweise vorhandenen Restabfall-MGB mit Taschenaufnahme durch übliche MGB mit Kammaufnahme ersetzt. Ziel der Maßnahme ist die Reduzierung der Instandhaltungskosten bei einem Seitenladerfahrzeug, welches bisher aufgrund der verschiedenen Behälter mit einer für beide Behälterarten speziell angefertigten und extrem störanfälligen und ebenso wartungsintensiven Behälteraufnahme ausgestattet sein musste.

Als Subunternehmerin der AVEA GmbH & Co. KG bzw. der Remondis GmbH waren die durch die Pro Welt Umweltdienste GmbH durchgeführten Transportaufträge gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichbleibend. Durch Erhöhungen im Bereich des Kapitalaufwandes und der Dienstleistungskosten ergaben sich Kostensteigerungen, die in Verbindung mit dem durch die Wirtschaftskrise gegen Null gefallenem Vermarktungserlöse für PPK im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 116 T€ führten.

3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

3.1 Ertragslage

Für die Pro Umweltdienste GmbH stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr für das Geschäftsjahr 2009 wie folgt dar:

	2009 in T€	2008 in T€	<u>Veränderung</u> in %
Erträge	984	1.047	-6
Aufwendungen	<u>1.100</u>	<u>1.060</u>	4
Jahresfehlbetrag	<u><u>-116</u></u>	<u><u>-13</u></u>	<u><u>792</u></u>

Die **Erträge** setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2009 in T€	2008 in T€	<u>Veränderung</u> in %
Umsatzerlöse	970	1.003	-3
sonstige betriebliche Erträge	13	29	-55
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	15	-93
Gesamt	984	1.047	-6

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Ansätze:

	2009 in T€	2008 in T€	<u>Veränderung</u> in %
Materialaufwand	195	244	-20
Personalaufwand	353	350	1
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	131	119	10
übrige Aufwendungen	419	344	22
Ertragsteuer	-4	-5	20
sonstige Steuern	6	8	-25
Gesamt	1.100	1.060	4

3.1.1 Personalaufwand

Im Unternehmen waren im Geschäftsjahr 2009 (ohne die Geschäftsführung) durchschnittlich 10 (Vorjahr: 10) gewerbliche Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Der Personalaufwand setzt sich folgendermaßen zusammen:

	2009 in T€	2008 in T€
Löhne und Gehälter	289	288
soziale Abgaben	64	62
Gesamt	353	350

3.2 Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2009 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.047 T€ um 243 T€ auf 804 T€ verringert.

Anlagenzugängen in Höhe von 147 T€ standen Abschreibungen in Höhe von 99 T€ gegenüber. Dadurch erhöhte sich das **Anlagevermögen** im Vergleich zum Vorjahr um 48 T€ auf 531 T€.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 563 T€ um 292 T€ auf 271 T€ verringert. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der liquiden Mittel auch im Zusammenhang mit dem Jahresfehlbetrag zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Fehlbetrag in Höhe von 116 T€ von 256 T€ auf 140 T€ verringert.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2009	31.12.2008	<u>Veränderung</u>	<u>Veränderung</u>
	in T€	in T€	in T€	in %
Stammkapital	25	25	0	0
Kapitalrücklage	100	100	0	0
Gewinnvortrag	131	144	-13	-9
Jahresfehlbetrag	-116	-13	-103	-792
Bilanzielles Eigenkapital	140	256	-116	-45

Die **Verbindlichkeiten** haben sich gegenüber dem Vorjahr von 727 T€ auf 629 T€ vermindert. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um die Tilgung der in 2007 gewährten Darlehen beider Gesellschafter entsprechend ihrer Beteiligungsverhältnisse.

3.3 Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

3.3.1 Cashflow

Der Cashflow ist eine absolute Kennzahl, die über die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft Auskunft gibt. Er stellt den kassenwirksamen Überschuss dar, der während des Geschäftsjahres für laufende Zahlungen, Investitionen und Schuldentilgung zur Verfügung gestanden hat.

	2009 in T€	2008 in T€
+/- Jahresfehlbetrag	-116	-13
+ Abschreibungen	99	82
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-29	-71
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	0	-18
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	-10	40
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	13	-279
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-43	-259

3.3.2 Wirtschaftliches Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Nach der Stellungnahme des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) PH 9.720.1 in der Fassung vom 27.02.2007 ist im Regelfall eine Eigenkapitalausstattung zwischen 30 % und 40 % als angemessen anzusehen.

	<u>31.12.2009</u> in T€	<u>31.12.2008</u> in T€
Eigenkapital	140	256
Bilanzsumme	<u>804</u>	<u>1.047</u>
Eigenkapitalquote in %	<u>17,4</u>	<u>24,5</u>

Wie die Berechnung zeigt, liegt die Eigenkapitalquote zum 31.12.2009 bei rd. 17 % (im Vorjahr 24 %).

3.3.3 Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (217 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (271 T€)) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von ca. 125 % auf. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

3.3.4 Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen mittel- und langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	31.12.2009 in T€	31.12.2008 in T€
Eigenkapital	140	256
mittel- und langfristiges Fremdkapital	447	563
Summe	587	819
Anlagevermögen	531	483
Anlagendeckungsgrad in %	110,6	169,6

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 111 % durch Eigenkapital und mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

4. Prognose-, Risiko- und Nachtragsbericht

Die im Rahmen des in 2008 erteilten Auftrages durchzuführenden Sammel- und Transportleistungen in den Gemeinden Nümbrecht, Reichshof, Morsbach und Hückeswagen für die Fraktionen Restabfall, PPK, Bioabfall (nur Hückeswagen), Sperrabfall, E-Schrott, Strauchschnitt/Weihnachtsbäume sichern das Kerngeschäft der kommunalen Sammlung der Pro Welt Umweltdienste GmbH für die Dauer der Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2014.

Die Durchführung des Werkverkehrs im Namen der Gesellschafter ist auch im Geschäftsjahr 2010 in mindestens gleichem Umfang geplant.

Für das Geschäftsjahr 2010 gehen wir von einem negativen Jahresergebnis in Höhe von TEUR 44 aus.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar, da die Rohstoffpreise tendenziell stark steigen werden.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der AVEA GmbH & Co. KG eingebunden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Engelskirchen, 16. April 2010

Pro Welt Umweltdienste GmbH

gez. Axel Kiehl
- Geschäftsführer -

gez. Martin Stegk
- Geschäftsführer -